

TEB e. V. Selbsthilfe gegr. in Baden-Württemberg
Tumore und **E**rkrankungen der **B**auchspeicheldrüse

Schirmherr Steffen Bilger MdB, Parlamentarischer Staatssekretär a. D.

- Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt
- Unterstützt durch den Krebsverband Baden-Württemberg

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

Newsletter

Ausgabe 05/2023

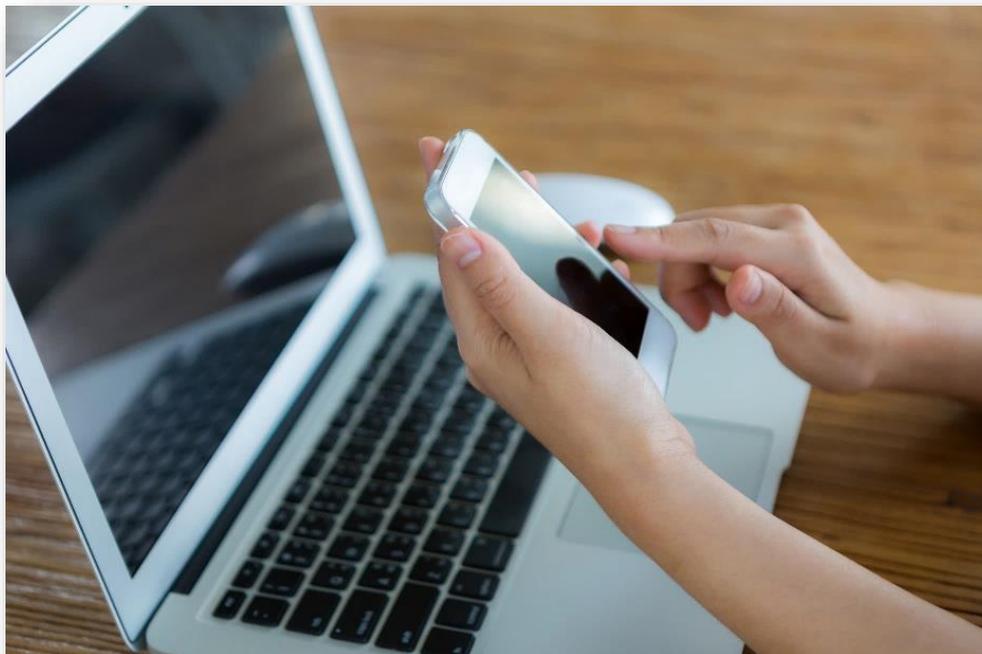


Bild 123rf Limited Teerawut Masawat

**Für Teilnehmer
der
Online-Gruppe**

TEB e. V.– Online-Gruppe

Online

Gruppentreffen

wurden aus der Not heraus geboren. Heute sind sie ein fester Bestandteil geworden und werden von unseren Mitgliedern aus den verschiedensten Bundesländern sehr gut angenommen. Sie sind sicher auch nach Corona nicht mehr wegzudenken.

Allen Teilnehmern, die uns durch die Zusendung ihrer

E-Mail-Adresse

ihre Zustimmung gaben, an der Gruppe teilzunehmen, senden wir zeitnah ein Protokoll des letzten Treffens zu, unseren

TEB-Newsletter!

Unsere Email-Adresse:

geschaefsstelle@
teb-selbsthilfe.de

Online Treffen am 06.07.2023

16:00 bis 18:00 Uhr

Referent: Herr Dr. med. Thomas J. Ettrich, Oberarzt der onkologischen Tagesklinik, Klinik für Innere Medizin I, Universitätsklinikum Ulm

Thema: Was gibt es Neues in der Onkologie in Bezug auf Bauchspeicheldrüsenkrebs?

Pünktlich begannen wir mit der heutigen Online Gruppe, zu der sich viele Teilnehmer zugeschaltet hatten.

Aus Erfahrung wissen wir, dass in erster Linie das Thema und auch der Referent unsere Betroffenen ansprechen muss, damit sie sich zuschalten. So war es auch an diesem Nachmittag. Das Thema topaktuell, Herr Dr. Ettrich ein beliebter, kompetenter und sehr menschlicher Arzt, und so gab es großes Interesse und viele Fragen bei den Betroffenen und Angehörigen.

Nach einer kurzen Begrüßung und einer persönlichen Vorstellung unseres Referenten stiegen wir sogleich in das Thema ein mit folgenden Fragen:

Was ist eine molokulare Therapie?

Was dürfen wir in der Zukunft erwarten?

Wird die Immun- und Genterapie die heutigen Chemotherapien in Zukunft ergänzen oder ersetzen?

Was sind „BRCA“ Mutationen?

Welche Studien laufen?

Sind diese Therapien verträglicher, wirkungsvoller, wenn ja, warum?

Allein diese Fragen ergaben eine Flut an Antworten, Neuem, Interessantem und auch Wichtigem für die Betroffenen, die sich gerade in einer Chemotherapie befinden.

Herr Dr. Ettrich wurde mit weiteren Fragen konfrontiert, wie z.B.:

Welche Bedeutung hat der CA 19-9, wann ist er wichtig und wann sollte man ihn messen lassen?

Humangenetik

Studien zu Impfungen

Rezidiv

Chemotherapien, Vorteile, Nachteile, Wirkung, Nebenwirkungen?

Nächste Online Gruppe:

**Donnerstag,
03.08.2023
16:00 Uhr**

Mit:

**Herrn Prof. Dr.
Andreas Schuler, Chef-
arzt, Helfenstein-Kli-
nik Geislingen an der
Steige**

Thema:

Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es bei Abfluss-Störung der Gallenwege?

Machen Sie mit, die Zuschaltung ist ganz einfach. Bei Problemen melden Sie sich in der Geschäftsstelle.

Tel. 07141 9563636
geschaeftsstelle@teb-
selbsthilfe.de

Für oder gegen eine Therapie? Entscheidung liegt immer beim Betroffenen.

Lebensqualität muss ganz oben stehen!

Zum Thema Pankreas-Zentren schloss sich für mich die Frage an, was wohl aus dem neuen Gesetz wird, welches unser Gesundheitsminister auflegen will? Was soll sich verändern? Worauf können oder müssen sich die Betroffenen und Angehörigen einstellen? Wer soll profitieren und wer sind die Verlierer?

Plötzlich entstand eine lebhafte Diskussion, die mir zeigte, dass dieses Thema vor allem Betroffene in höherem Alter sehr bewegt. Ja, man spürte Sorge und auch Unverständnis.

Eine Betroffene meinte: „Mit Sorge schaue ich in die Zukunft, denn eins ist klar, es geht wie so oft ums Geld, am Ende trifft es die Kranken. Mir macht diese bevorstehende Reform Angst.“

„Ja, so sehe ich es auch, obwohl ich weiß, dass wir sparen müssen“, ergänzte eine andere Betroffene. - Im Moment bleibt nur, abzuwarten.

Danach verabschiedete sich Herr Dr. Ettrich. Er bekam von allen Teilnehmern die Reaktion „Daumen hoch“ und Applaus!

Jetzt waren wir wieder unter uns und arbeiteten gemeinsam noch die ein oder andere Frage zur Ernährung, Gewicht, Verdauung und zu den Enzymen ab.

Nachdem wir auf alle noch offenen Fragen eingegangen waren, fragte ich jeden nach seinem Feedback, das sowohl für Dr. Ettrich als auch für mich positiv ausfiel.

Ich verabschiedete mich von allen und übergab an Brigitte. Gemeinsam beendeten wie den Nachmittag mit ein paar sportlichen Bewegungen.

Bis zum nächsten Treffen!

Katharina Stang
(Moderation/Gruppenleitung)